

Quifd – Qualität in Freiwilligendiensten

Leitbild

Leitbild

Die Agentur Quifd schafft ein Forum für Qualitätsbewusstsein für Anbieter von Freiwilligendiensten. Zusammen mit WissenschaftlerInnen, PraxispartnerInnen und externen GutachterInnen entwickelte sie Qualitätsstandards speziell für Freiwilligendienste und vergibt ein Qualitätssiegel.

Qualität ist der Schlüssel dafür, dass Freiwilligendienste ihre positiven Wirkungen entfalten können und nachhaltig erfolgreich sind. Freiwillige wie auch beteiligte Einrichtungen und deren NutzerInnen haben Anspruch auf verlässliche Rahmenbedingungen des freiwilligen Engagements.

Quifd verbindet Qualitätsbewusstsein und Know-how eines Qualitätssystems und setzt so praxisorientiert Impulse für die Qualitätsentwicklung für Anbieter und NutzerInnen von Freiwilligendiensten.

Vision

Quifd versteht sich als Kompetenzzentrum für Freiwilligendienste und entwickelt in einem partizipativen Verfahren zusammen mit den Anbietern von Freiwilligendiensten, Wissenschaft und Politik die Qualität in diesem Bereich weiter.

Mission

1. **Qualitätsentwicklung** – Quifd unterstützt gemeinwohlorientierte Anbieter von Freiwilligendiensten bei der Qualitätsentwicklung durch die Bereitstellung eines Verfahrens zur Selbstevaluation und der Durchführung von externer Begutachtung.
2. **Zertifizierung** – Quifd erteilt ein Zertifikat bzw. Qualitätssiegel, das als ein sichtbares Element von Qualität in Freiwilligendiensten zu Transparenz und Vergleichbarkeit beiträgt. Alle Bewerbungen werden in einem unabhängigen, fairen Verfahren geprüft und Entscheidungen ausführlich begründet.
3. **Weiterentwicklung** – Quifd fördert die Weiterentwicklung des Qualitätsverständnisses, der Qualitätsinstrumente und der Qualitätsmanagementsysteme in Freiwilligendiensten.
4. **Austausch** – Quifd fördert den Austausch zwischen den Anbietern von Freiwilligendiensten sowie zwischen den verschiedenen Freiwilligendienstformen und begünstigt damit die Entstehung von Synergieeffekten.
5. **Innovation** – Quifd ist ein Labor für die Entwicklung neuer Instrumente zur Erfassung, Prüfung und Verbesserung von Qualität und setzt Impulse durch Fortbildungen, Tagungen und andere Veranstaltungen.
6. **Transfer** – Quifd versteht sich als eine lernende Organisation, die durch das Zertifizierungsverfahren praktisches Wissen über wirkungsvolle Qualitätsentwicklung in Freiwilligendiensten sowie Vergleichskompetenz erwirbt und weitergibt.

Quifd – Qualität in Freiwilligendiensten

Grundsätze und Definition „Freiwilligendienste“

Grundsätze

Wir sind überzeugt, dass es für Freiwilligendienste als besondere Form des bürgerschaftlichen Engagements förderlich ist, wenn die Zivilgesellschaft selbst ihre Regeln entwickelt, nach denen sie arbeitet.

Wir wissen, Freiwilligendienste benötigen demokratische Grundsätze, dazu gehören klar definierte Grundregeln, Information und Transparenz.

Wir fördern die Vielfalt der Dienste, Träger und Einsatzstellen sowie die träger- und diensteübergreifende Zusammenarbeit aller Organisationen, die nach demokratischen Grundsätzen arbeiten und unterstützen uns gegenseitig bei der Qualitätsentwicklung.

Wir finden eine Trennung von Einsatzstellen und Trägerfunktion sinnvoll, weil sie in besonderer Weise geeignet ist, eine unabhängige Begleitung und eine adäquate Bildungsarbeit zu gewährleisten.

Definition Freiwilligendienste für die Quifd-Zertifizierung (Stand: Oktober 2011)

in Anlehnung an die Definition des Fachforums Freiwilligendienste

Ein **Freiwilligendienst** ist ein in freiwilliger Selbstverpflichtung eingegangener Dienst für die Gesellschaft, welcher Solidarität lebendig gestaltet. Freiwillige übernehmen durch ihr Engagement Verantwortung und leisten einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung gesellschaftlich sinnvoller Aufgaben. Als Bildungszeit im Sinne des lebenslangen Lernens schafft der **Freiwilligendienst** Lern- und Erfahrungsräume, ermöglicht Partizipation und trägt damit zur Persönlichkeits- und Kompetenzentwicklung der Freiwilligen bei.

Freiwilligendienste werden von gemeinnützigen Organisationen angeboten und stellen eine geregelte Form des nicht-erwerbsorientierten Engagements dar. Dabei sind Anfang und Ende, Umfang, Aufgaben, Ziele und Art der freiwilligen Tätigkeit ebenso festgelegt, wie der finanzielle und organisatorische Rahmen, die rechtliche und soziale Absicherung sowie die in Frage kommenden Einsatzstellen und Träger.

Freiwilligendienste haben eine Dauer von mindestens 3 bis zu 24 zusammenhängenden Monaten und werden i. d. R. als hauptsächliche Tätigkeit in diesem Zeitraum begriffen.

Zu einem **Freiwilligendienst** gehört eine fachliche und persönliche Begleitung, die es den Freiwilligen ermöglicht, ihre Erfahrungen zu reflektieren und in gesellschaftliche Zusammenhänge einzuordnen.